



FAQ

AUDIT MANAGER – KUNDEN BASISINFORMATION

Simply
leveraging
Quality.

Warum müssen die Prozesseigner pro Prozess eingetragen werden?

- Die Notwendigkeit, einen Prozesseigner für jeden Prozess einzutragen, ist an sich keine Neuerung. Die Audit-Agenda ist Teil des Auditberichts, in dem die Interviewpartner ohnehin schon immer namentlich genannt werden. Die Erforderlichkeit ergibt sich ganz natürlich aus der Notwendigkeit einer vernünftigen Planung, ohne die die Auditdurchführung nicht sichergestellt werden kann.
- Zwar fordert ISO/IEC 17021 unter 9.2.3.2 nur die Nennung der zu auditierenden Organisations- und Funktionseinheiten oder Prozesse und die Rollen und Verantwortlichkeiten der Mitglieder des Auditteams und der Begleitpersonen. Wir halten jedoch auch das Festhalten der Ansprechpartner pro Prozess für notwendig, damit diesbezüglich eine gewisse Rückverfolgbarkeit des Audithergangs und ihrer Festlegung der Verantwortlichkeiten für Prozesse möglich ist.

Warum müssen die gesetzlichen Anforderungen pro Prozess eingetragen werden?

- Wie jede andere Zertifizierungsgesellschaft auch ist die DQS verpflichtet, die Fähigkeit des Managementsystems dahingehend zu überprüfen, inwieweit dieses die Einhaltung von Anforderungen der Kunden und von zutreffenden gesetzlichen und behördlichen Anforderungen sicherstellt. Da wir prozessorientiert auditieren, müssen wir im Interesse eines reibungslosen Audits wissen, welche gesetzlichen Anforderungen beim Auditieren welches Prozesses zu berücksichtigen sind.
- Dies liegt auch im Interesse der auditierten Organisation selbst. Hier gilt es, Forderungen beim Prozessansatz (ISO 9001, 4.4.1) und Anforderungen an Produkte oder Dienstleistungen (ISO 9001, 8.2.2) zu erfüllen und damit die Sicherstellung jeglicher zutreffenden gesetzlichen und behördlichen Anforderungen zu gewährleisten. Dies geht nur, wenn die relevanten Anforderungen für jeden Prozess bekannt sind. Sollte es für einen Prozess keine gesonderten gesetzlichen, behördlichen und vertraglichen Anforderungen geben, spricht nichts dagegen, dies mit „nicht zutreffend“ zu beantworten.

Wie wird die Datensicherheit sichergestellt? (1)

- Die Server, auf denen sich die für den Betrieb des DQS Audit Manager benötigten Daten und Dokumente befinden, werden in einem Rechenzentrum des Hosting-Dienstleisters Hetzner Online GmbH, Industriestraße 25, 91710 Gunzenhausen, Deutschland, per Server-Housing betrieben. Die Server sind im Besitz der DQS und werden ausschließlich von Mitarbeitern der DQS betrieben und gewartet.
- Die Rechenzentren des Dienstleisters Hetzner sind nach DIN ISO/IEC 27001 zertifiziert und erfüllen daher ein Höchstmaß an Datensicherheit. Nähere Angaben zu den Datenschutzbestimmungen dieses Dienstleisters entnehmen Sie bitte seiner Datenschutzerklärung, die unter <https://www.hetzner.com/unternehmen/zertifizierung?country=us> abrufbar ist.

Wie wird die Datensicherheit sichergestellt? (2)

- Zur Sicherstellung eines performanten Ladens der Anwendung DQS Audit Manager beim Programmstart wird dessen statischer Programmcode (HTML, Javascript, CSS) in der Cloud-Plattform "Azure" von Microsoft vorgehalten. Kundendaten oder Dokumente von Kunden, Auditoren oder Mitarbeitern sind hiervon ausdrücklich ausgenommen.
- Die Übertragung zwischen Anwendung und Datenbank erfolgt über eine dedizierte, per SSL (https) verschlüsselte Datenverbindung (API) direkt zwischen dem Client und dem vorgenannten Rechenzentrum des Dienstleisters Hetzner. Ein Austausch von Daten oder Dokumenten zwischen der Azure Cloud und dem Hetzner Rechenzentrum findet nicht statt.

Welche Auswirkungen hat der neue Audit Manager auf den CARA Bericht (IATF 16949:2016)?

- Die neue Version des Audit Managers 3.1 hat keine Auswirkungen auf den CARA-Bericht (gilt nur für IATF 16949).



DQS GmbH

August-Schanz-Str. 21
60433 Frankfurt am Main
Germany

Phone: +49 69 95427-0
info@dqs.de
www.dqsglobal.com